

„Große Chancen“

DIVIDENDE 4 PLUS FONDS Flugzeuge der Pleitefirma Air Berlin zum Sonderpreis sollen der Lufthansa-Tochtergesellschaft Eurowings auf die Sprünge helfen.

Durchschnittlich je rund 16,4 Millionen Euro möchte die Deutsche Lufthansa für 61 Flugzeuge der insolventen Air Berlin bezahlen. Ein neuer Airbus A320 kostet etwa 85 Millionen Euro (Listenpreis vor den hohen Rabatten). Insgesamt gab der Aufsichtsrat also eine Milliarde Euro aus flüssigen Mitteln frei, die für die Jets ausgegeben werden könnten. Der unbestätigte Verhandlungspreis für die Air-Berlin-Tochtergesellschaften beträgt zusätzliche 200 Millionen Euro. Die Lufthansa möchte mit diesen weiteren 61 Maschinen die eigene Billig-Tochterfirma Eurowings stärken. Lufthansa-Vorstandsvorsitzender Carsten Spohr wolle damit die große Chance für Eurowings in Europa nutzen.



DIVIDENDE 4 PLUS **+**

WWW.DIV-4.DE

WKN	HAFX6R
ISIN	LU0967739193
AA ¹⁾	0,0 %*
Gebühren ²⁾	1,5 % p. a.
Akt. Kurs	10,03 €
Volumen	17,85 Mio. €
<small>1) Regulatorischer Ausgabeaufschlag; 2) Jährliche Gebühren plus 10 % Performance-Fee; * Bei flatex mit 0 % Ausgabeaufschlag handelbar</small>	

Besser als das Sparbuch

Der Patriarch Dividende 4 Plus Fonds hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Anlegern viermal im Jahr mindestens ein Prozent Dividende auszuschütten. In der derzeitigen Niedrigzinsphase ist dies eine attraktive Alternative zum klassischen Sparbuch oder zur Festgeldanlage. Seit der Auflage im Januar 2014 hat der Fonds eine Performance von fast 17 Prozent erzielt. Hinzu kommen die regelmäßigen Dividendenausschüttungen, über die sich die Anleger freuen konnten.



TOP-5-POSITIONEN DES FONDS

Leoni	3,4 %
Lam Research	3,3 %
Deutsche Lufthansa	3,2 %
Commerzbank	3,2 %
Pfeiffer Vacuum	2,9 %

Patriarch Classic Dividende 4 Plus



Chartverlauf inkl. aller ausgezahlter Ausschüttungen



Aus 10.000 Euro wurden ...

Div. 4 Plus Fonds: 11.678 Euro

Sparbuch: 10.161 Euro